

# Fragen an erfahrene Ausbildungslehrer

Beitrag von „Friderike“ vom 11. Dezember 2013 19:02

Huch? Gefühlte 2 Tage nicht im Netz und schon steppt hier der Bär...

Interessant (und auch aufschlussreich) finde ich allerdings die verschiedenen Positionen sowie die zurgundeliegenden Erfahrungen.

...weil ich keine Reaktion als unhöflich erachte:

@Tranator - ich sehe da mehr als mein Angebot. Ich bin zur Ausbildung verpflichtet und versuche auf der Ebene aller Beteiligten das Bestmögliche herauszuholen. Dazu gehört natürlich auch, dass es mal unrund läuft. Aber hey, das geht vermutlich auch den (meisten) Fertigen so.

[SteffdA](#) - wahnsinnig machen? Bedingt. Ich hab es genauso machen müssen (weil eben am Anfang zu viele Haken und Ösen drin waren) und es hat mir letztlich eher Nutzen gebracht. Was halt echt blöde ist, ist wenn der Unterricht nicht zielgerichtet und dennoch die Klassen-/Kursarbeit vor der Tür steht und die SuS eher verwirrt werden, eben weil spontan agiert wird/ unbedacht umgestaltet wird.

Ich versuche, weitestgehend Unterstützung zu geben. Vor die Wand laufen lassen finde ich für SuS und Reffis ungünstig.

[katta](#) - das ist in etwa das, worauf es hinauslaufen wird. Wenn's denn funzt, gehts auch locker ohne. Bestenfalls.

[sommerblüte](#) - danke :o) Das ist eigentlich das, worum ich mich bemühe.

@cp mortiz - v2.0? Genauso ist es aber leider. Egal, welche Rückmeldungen zuvor erfolgt sind. ...das Nicht-Gelingen ist in der Tat ein Punkt um an sich selbst zu arbeiten. Da ist es bei mir definitiv noch ausbaufähig.

In Summe scheint es ein Prozess zu sein, in dem alle Beteiligten was mitnehmen können. Lieben Dank für die vielfältigen Reaktionen.